

Ihr Kind zeigt

Frühwarn-Zeichen

Holen Sie sofort ärztlichen Rat ein und fragen Sie: „Könnte es Sepsis sein?“ Oder rufen Sie die 116 117 oder Ihren Kinderarzt / ihre Kinderärztin an.

Notfall-Zeichen

Einige, aber nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können lebens-bedrohlich erkrankt sein. Rufen Sie den Notarzt unter 112 an oder bringen Sie Ihr Kind in die Notaufnahme.

Diese Informationen inkl. der Checkliste haben wir in enger Anlehnung an den Flyer unseres Partners UK Sepsis Trust bzw. dem Sepsis Assessment & Management Flyer für Kinder des National Health Service (NHS) Englands erstellt. Dieser soll helfen, eine Sepsis bei Kindern schneller zu erkennen. Der Flyer ist entstanden unter Mitwirkung von Kinderärztin- nen und -ärzten, Sepsis-Expertinnen und -ex- perten, Pflegefachkräften, Allgemeinärztinnen und -ärzten, und Eltern, deren Kinder an Sepsis erkrankt sind.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sepsis-stiftung.de

Schützen Sie die Gesundheit Ihres Kindes.
Frag an Sie: „Könnte es Sepsis sein“?

Unterstützen Sie unsere Arbeit:
www.sepsis-stiftung.de/spenden

Sepsis Stiftung Hindenburgdamm 27
12203 Berlin
info@sepsis-stiftung.de

Mit Unterstützung vom:



Hausärzterverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)



Sepsis stoppen. Leben retten.

Neugeborene, Babys und Kleinkinder haben ein erhöhtes Sepsis-Risiko. Schützen Sie Ihr Kind und lernen Sie die wichtigsten Sepsis-Zeichen kennen.



Titelbild: © Boris Riaposov/shutterstock.com

Was ist Sepsis?

Sepsis ist die schwerste Komplikation von Infektionen. Sie wird durch eine Überreaktion des körpereigenen Abwehrsystems auf eine Infektion ausgelöst. In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 2.500 Kinder mit Sepsis im Krankenhaus behandelt. Über 16% dieser Kinder versterben.

Risikofaktoren

Einige, aber nicht alle Kinder, haben beim Vorliegen bestimmter Faktoren ein erhöhtes Sepsis-Risiko. Bei ihnen ist besondere Aufmerksamkeit für die Frühwarn- bzw. Notfallzeichen geboten:

- Frühgeborene, Neugeborene und Säuglinge
- Kinder mit Mangelernährung
- Krebskranke Kinder
- Chronisch kranke Kinder
- Kinder mit Immunschwäche (angeboren oder erworben) Kinder mit reduziertem Kreislauf (z. B. angeborene Herzfehler)
- Chronisch bakteriell besiedelte Kinder mit pathologischen Keimen (z. B. Mukoviszidose)
- Kritisch kranke Kinder
- Kinder mit Fremdkörpern im Körper wie Blasenkatheter, zentrale Venenkatheter, Beatmungstubus usw.
- Benachteiligte soziale Verhältnisse
- Milz fehlt
- Fehlende Impfungen

WANN Sie Hilfe suchen sollten

WO Sie Hilfe erhalten

WIE Sie die Krankheitszeichen benennen

Frühwarnzeichen

Einige, jedoch nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können ernsthaft erkrankt sein. Holen Sie noch heute die Einschätzung eines erfahrenen Kinderarztes oder Kinderärztin ein und fragen Sie: „Könnte es Sepsis sein?“

Temperatur

- Erhöhte Temperatur (über 37,5 °C) seit mehr als 5 Tagen
- Schüttelfrost
- Zittern

Atmung

- Nasenlöcher verändern ihre Größe mit jedem Atemzug
- Laute ungewöhnliche Atemgeräusche
- Bellender Husten

Haut, Lippen und Zunge

- Ungewöhnlich blass oder kühle Haut
- Trockener Mund, Lippen und/oder Zunge

Essen & Trinken

- Baby lässt sich nicht stillen (weniger als die Hälfte der üblichen Milchmenge)
- Ungewöhnlich geringe Nahrungsaufnahme
- Hat sich mindestens zweimal in den vergangenen 24 Stunden übergeben

Toilette / Windeln

- Mehr als fünfmal wässriger Stuhlgang (Diarrhoe) in den letzten 24 Stunden (bei Babys unter 1 Jahr) Nur 1 nasse Windel in 8 Stunden

Aktivität & Körper

- Ungewöhnlich wenig Interesse zu spielen
- Schwer aufzuwecken oder ungewöhnlich schläfrig
- Schwellung einer Gliedmaße oder eines Gelenks
- Keine Belastung oder Verwendung eines Armes Beines, Fußes oder einer Hand

Manchmal sind Symptome schwer einzuschätzen. Wenn Sie glauben, dass Ihr Kind ernsthaft krank sein könnte, oder Anzeichen hat, die Ihnen Sorgen bereiten und nicht in dieser Checkliste zu finden sind, rufen Sie Ihren Haus- oder Kinderarzt oder den ärztlichen Notdienst (116 117) an.

Notfallzeichen

Einige, aber nicht alle Kinder mit den folgenden Symptomen können lebensbedrohlich erkrankt sein. Rufen Sie den Notarzt unter 112 an oder bringen Sie Ihr Kind in die Notaufnahme.

Temperatur

- Temperatur über 38 °C bei Babys unter 3 Monaten
- Temperatur über 39 °C bei Babys zwischen 3 – 6 Monaten
- Eine hohe Temperatur bei einem Kind, das nicht ermutigt werden kann, Interesse an irgendetwas zu zeigen
- Niedrige Temperatur (unter 36 °C, dreimal innerhalb von 10 Minuten messen)

Atmung

- Erschwerte angestrengte Atmung
- Ungewöhnliche Grunz-Geräusche bei jedem Atemzug
- Sehr schnelle Atmung (über 1 Atemzug per Sekunde)
- Kann nicht mehr als ein paar Worte auf einmal sagen (bei älteren Kindern, die sprechen können)
- Unregelmäßige Atmung (mit Pausen)

Haut, Lippen und Zunge

- Haut ist bläulich, marmoriert oder sehr blass
- Lippen und Zunge sind bläulich
- Augen wirken eingesunken
- Hände und Füße fühlen sich ungewöhnlich kalt an
- Hautausschlag verblasst beim Draufdrücken nicht

Essen & Trinken

- Baby unter 1 Monat hat kein Interesse am Füttern
- Trinkt seit 8 Stunden nicht (im Wachzustand)
- Extremer Durst
- Nicht in der Lage, Flüssigkeiten bei sich zu behalten
- Anhaltendes Erbrechen seit 24 Stunden
- Galle beflecktes, blutiges oder schwarzes Erbrochenes
- Keine nasse Windel seit 12 Stunden

Aktivität & Körper

- Wölbung weicher Stellen am Baby-Kopf (Fontanellen)
- Kind zeigt kein Interesse an irgendetwas
- Das Baby fühlt sich „schlaff“ an
- Schwaches Jammern oder anhaltendes Weinen bei jüngeren Kindern
- Verwirrung bei älteren Kindern
- Reagiert nicht oder sehr reizbar
- Schwer aufzuwecken, schläfrig oder erkennt Sie nicht
- Steifer Nacken, besonders beim Versuch, nach oben oder unten zu schauen